

SICHERHEIT MIT SYSTEM

CASEA

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



Die zeitgerechte und abgestimmte Systemkombination innovativer Putz- und Ziegelsysteme.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitten den Prospekten und technischen Unterlagen der Hersteller sowie den aktuellen technischen Merkblättern:

Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton
 Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage
 Einbauen und Verputzen von Polystyrol-Hartschaumplatten

Aussenwand aus Planziegel oder Blockziegel		Aussenputz			
Wärmeleitzahl (W/mK)	Rohdichte (kg/dm ³)	Sockelputz	Fassaden-Unterputz	Oberputz	Anstrich
0,07 - 0,09	0,60 - 0,65	bauprotec SLP *	bauprotec FLP oder FLP plus *	alle mineralischen oder pastösen Oberputze die den Normen DIN EN 998-1 oder DIN EN 15824 entsprechen	Anstrich entsprechend dem verwendeten Oberputz
0,10 - 0,11	0,60 - 0,65	bauprotec SLP*	bauprotec FLP oder FLP plus		
0,12 - 0,14	0,6 - 0,8	bauprotec SLP	bauprotec FLP, - FLP plus, - 900 E, - 850 M		
≥ 0,14	0,7	bauprotec SLP	bauprotec FLP, - FLP plus, - 900 E, - 850 M		

* Bei starker Durchfeuchtung des Mauerwerks, und/oder starker Wetterbelastung sowie bei geplanter Beschichtung mit feinkörnigem Oberputz (≤ 2mm Körnung) wird eine vollflächige Gewebespackelung mit bauprotec RHS auf dem Grundputz empfohlen

Empfohlene Ausführung des Mauerwerks im VD-System (gedeckelte Dünnbettmörtelfuge).

Wichtige Voraussetzungen: Mauerwerk n. DIN 1053 hergestellt mit korrektem Überbindemaß ≥ 0,4 der Steinhöhe, Stoßfugen < 6 mm, Vermörtelung mit Dünnbettmörtel MG III oder LM 21 nach MG II a, Fehlstellen und Ausbrüche rechtzeitig vor dem Verputzen schließen.

Auftrag des Unterputzes in zwei Arbeitsgängen frisch in frisch. Mindeststandzeiten vor der Edelputzbeschichtung beachten.

Haftbrücken (z. B. für Schaumplatten) und Grundierungen (z. B. Aufbrennsperre) sind nicht berücksichtigt!

"Mein Ziegelhaus":

Ziegelwerk Bellenberg
JUWÖ Proton-Werke
Ziegelwerk Klosterbeuren
Zeller Proton

Bei Besonderheiten bitte die Beratung vor Ort anfordern.